



Falsches Geld

Kriminalroman nach den Mitteilungen eines Kriminalkommissars

Arthur Zapp

Arthur Zapp (1852 - 1925) war ein „Vielschreiber“, der zu seinen Lebzeiten sehr bekannt war und auch viel gelesen wurde. Eine gewisse Trivialität ist seinen Werken nicht abzusprechen. In diesem Roman beschreibt Zapp detailliert und spannend die Ermittlungs- und Aufklärungsarbeiten zur Aushebung eines Falschmünzerringes. Die Möglichkeiten der Kriminalpolizei waren um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entsprechenden dem damaligen technischen Entwicklungsstand sehr beschränkt. Observation von Personen und Objekten, Vernehmung von Straftätern, Analyse von Strafprozessakten und der Einsatz verdeckter Ermittler waren zu einer Zeit, in der die Kriminal- und Kommunikationstechnik noch in den Kinderschuhen steckten, die erfolgversprechendsten Aktivitäten zur Verbrechensaufklärung. Der Roman macht deutlich, dass die Kriminalbeamten – oft unter Zurücksetzen privater Interessen – mit viel Ausdauer und operativem Geschick arbeiten mussten, um Verbrechen, die von ebenfalls geschickten, gut organisierten Verbrechern begangen wurden, aufzuklären.

**Gelesen für librivox.org von
Gesamte Laufzeit**

**Friedrich
5:14:12**

Diese LibriVox Aufnahme ist in der public domain und darf ohne Erlaubnis reproduziert, weitergegeben und verändert werden. Das Ziel von LibriVox ist es, alle Bücher in der public domain als Hörbuch im Internet verfügbar zu machen. Weitere Informationen gibt es bei librivox.org

*Cover Bild: 50 Mark Banknote des Deutschen Reiches 1920.
Cover design von Availle. Dieses Cover ist in der Public Domain.*

Arthur Zapp

Falsches Geld

Falsches Geld

Arthur Zapp